

Informationen zu den zentralen Aufgabenteilen im schriftlichen Abitur

Ab dem Schuljahr 2016/2017 werden in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik erstmals landesweite Abiturprüfungen stattfinden, die zentral vom Ministerium ausgewählte Prüfungsinhalte umfassen.

Im Fach Deutsch können die Schülerinnen und Schüler wie bisher aus drei Aufgabenvorschlägen wählen, wobei einer dieser Vorschläge vom Ministerium vorgegeben ist.

Im Fach Mathematik müssen ebenso wie bisher drei Aufgabenvorschläge bearbeitet werden, eine davon ist eine vom Ministerium verfasste Aufgabe.

Die größten Änderungen ergeben sich in den Fremdsprachen Englisch und Französisch, bei denen sich die schriftliche Abiturprüfung jeweils in zwei Prüfungsteile gliedert:

- Prüfungsteil 1: Hörverstehen: 30 min + Leseverstehen: 60 min
- Prüfungsteil 2: Schreiben: 180 min

Beim Hörverstehen wird den Schülerinnen und Schülern eine Audio-Datei mit englischen bzw. französischen Texten vorgespielt. Währenddessen müssen die Schülerinnen und Schüler in einem vorgegebenen Aufgabenblatt Fragen zum Verständnis bearbeiten. Anschließend werden die Aufgabenblätter sofort eingesammelt.

Beim anschließenden Leseverstehen erhalten die Schülerinnen und Schüler mehrere Texte, zu denen ebenfalls in einem vorgegebenen Aufgabenblatt Fragen zu Verständnis beantwortet werden müssen. Auch hier werden die Aufgabenblätter sofort eingesammelt.

Im Prüfungsteil 2 müssen die Schülerinnen und Schüler wie bisher einen von der Lehrkraft erstellten Aufgabenvorschlag bearbeiten.

Dieses Verfahren gilt im Schuljahr 2016/2017 auch schon für die Leistungskursarbeiten im zweiten Halbjahr, die unter Abiturbedingungen geschrieben werden. Hier sind die Arbeiten in den Fächern Englisch und Französisch bereits landesweit festgesetzt.

Die neuen Prüfungsformen wurden und werden selbstverständlich im Unterricht geübt.

Wir haben die technische Umsetzung erfolgreich getestet.

Michael Schwarz, StD, Leiter der MSS